Amts- und Anzeigeblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstützengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstützengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Fernsprecher Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

59. Jahrgang.

№ 64. Dienstag, den 19. März **1912.**

Pflichtfeuerwehr betr.

Im **Feuerwehrdienstjahre 1912/13** sind diejenigen Mannschaften zum Dienste bestimmt worden, die in **den Jahren 1877, 1878** und **1886 bis mit 1889 geboren sind.** Die Herren Chargierten bleiben, wenn sie jüngeren Jahrgängen als dem Jahrgange 1877 angehören, auch fernerhin dienstpflichtig.

Die Mannschaften der vorbezeichneten Jahresklassen haben bei allen, feuerwehrdienstliche Tätigkeit erfordernden Anlässen anzutreten.

Die **Stammrolle** liegt für die Beteiligten an Ratsstelle **zur Einsichtnahme aus.**

Stadtrat Eibenstock, den 16. März 1912.

Bekanntmachung und Einladung

zu den Prüfungen und Feierlichkeiten Ostern 1912.

Die Prüfungen vom 19., 20. und am Vormittage des 21. März finden in der Turnhalle (Eingang Haberleithe), die weiteren in der Aula („alte“ Schule, 3. Stockwerk), die Entlassungs- und Aufnahmefeiern wiederum in der Turnhalle statt.

Deutsche (arabische) Ziffern bezeichnen Knabenklassen, lateinische Ziffern Mädchenklassen, deutsche und lateinische Ziffern zusammen gemischte Klassen.

Dienstag, den 19. März: Selektenschule:

8^{00}:	Kl. 5 V:	**Rechnen.**	— Herr Ficker.	10^{10}:	Kl. 2:	**Algebra.**	— Herr Strobelt.
8^{30}:	„ 4 IV	„	— „ Strobelt.	11^{20}:	„ 1:	„	— „ Mahn.
9^{00}:	„ 3 III	„	— „ Rose.	2^{00}:	„ 4:	**Geometrie.**	— „ Strobelt.
9^{50}:	„ 2 II	„	— „ Strobelt.	2^{30}:	„ 3:	„	— „ Rose.
10^{00}:	„ 1 I	„	— „ Mahn.	3^{00}:	„ 2:	„	— „ Strobelt.
				3^{30}:	„ 1:	„	— „ Mahn.

Mittwoch, den 20. März: Selektenschule:

8^{00}:	Kl. 5 V:	**Französisch.**	— Herr Oberlehrer Rehnig.
8^{30}:	„ 4 IV:	„	— „ „ „
9^{00}:	„ 3 III:	„	— „ Martin.
9^{30}:	„ 2 II:	„	— „ Oberlehrer Rehnig.
10^{00}:	„ 1 I:	„	— „ „ „
10^{40}:	„ 3 III:	**Englisch.**	— „ „ „
11^{20}:	„ 2 II	„	— „ „ „
11^{50}:	„ 1 I:	„	— „ „ „
12^{20}:	„ quinta:	**Latein.**	— „ „ „

Donnerstag, den 21. März: „Singen und Sagen“:

8^{00}:	alle 8.	Schuljahre	(1. Klassen)	sämtlicher	Schulabteilungen.
9^{00}:	„ 7.	„	(2. „)	„	„
10^{00}:	„ 6.	„	(3. „)	„	„
10^{45}:	„ 5.	„	(4. „)	„	„
11^{30}:	„ 4.	„	(5. „)	„	„
12^{15}:	„ 3.	„	(6. „)	„	„

An Stelle des Prüfungs-Turnens ist das Schauturnen am Sedantage getreten.

Hilfsschule: Herr Wagner:

3^{00}: alle 3 Klassen: Singen und Sagen.
3^{20}: Kl. 1 I: Rechnen. } Von 3^{20} bis 4^{20} haben je die beiden nicht an
3^{40}: „ 2 II: „ } der mündlichen Prüfung beteiligten Klassen
4^{00}: „ 3 III: Deutsch. } schriftliche Beschäftigung und Handfertigkeiten.
4^{20}: Formen in allen 3 Klassen.

Freitag, den 22. März:

8^{00}:	**Selektenschule:** Kl. 1 I:	Bibelkunde.	— Herr Mahn.
8^{30}:	„ „ 2 II:	„	— „ Strobelt.
9^{00}:	„ „ 3 III:	Geographie.	— Herr Rose.
9^{50}:	„ „ 4 IV:	Deutsch.	— Herr Göhler.
10^{10}:	„ „ 5 V:	Bibl. Geschichte.	— Herr Ficker.
10^{30}:	„ „ 6 VI:	Deutsch.	— Herr Rose.
10^{50}:	„ „ 7 VII:	Deutsch, Rechnen.	— Herr Göhler.
11^{20}:	„ „ 8 VIII:	Rechnen, Deutsch, Biblische Geschichte.	— Herr Mahn.
2^{00}:	**Bürgerschule** I: Kl. 8:	Anschauungs-U., Schreiblesen, Rechnen.	— Herr Hörig.
2^{30}:	„ I: „ VIII;	Bibl Geschichte, „ „	— „ Lange.
3^{00}:	„ II: „ 8	Anschauungs-U., „ „	— „ Fischer.
3^{30}:	„ II: „ VIII:	Bibl. Geschichte, „ „	— „ Prehl.

Sonnabend, den 23. März:

8^{00}:	**Bürgerschule** I: Kl. 1:	Katechismus.	— Herr Kantor Hennig.
8^{45}:	„ „ „ 2:	Rechnen.	— Herr Lange.
9^{15}:	„ „ „ 3:	Geometrie.	— Herr Kraft.
10^{00}:	„ „ „ 4:	Bibelkunde.	— Herr Schmidt.
10^{30}:	„ „ „ 5:	Vaterlandskunde.	— Herr Prehl.
11^{00}:	„ „ „ 6:	Biblische Geschichte.	— Herr Heidrich.
11^{30}:	„ „ „ 7:	Deutsch, Rechnen.	— Herr Feig.

Montag, den 25. März:

8^{00}:	**Bürgerschule** I: Kl. I:	Bibelkunde.	— Herr Oberlehrer Herklotz.
8^{45}:	„ „ „ II:	Katechismus.	— Herr Schöne.
9^{15}:	„ „ „ III:	Naturgeschichte.	— Fräul. Leidholdt.
10^{00}:	„ „ „ IV:	Bibelkunde.	— Herr Findeisen.
10^{30}:	„ „ „ V:	Deutsch.	— Herr Müller.
11^{00}:	„ „ „ VI:	Rechnen.	— Herr Schöne.
11^{30}:	„ „ „ VII:	Deutsch, Rechnen.	— Herr Oberl. Voigt.
2^{00}:	**Bürgerschule** II: Kl. 5:	Rechnen.	— Herr Heidrich.
2^{30}:	„ „ „ V:	Vaterlandskunde.	— Herr Müller.
3^{00}:	„ „ „ 4:	Katechismus.	— Herr Günther.
3^{30}:	„ „ „ IV:	„	— „ Martin.

Dienstag, den 26. März:

8^{00}:	**Bürgerschule** II: Kl. 1:	Geometrie.	— Herr Feig.
8^{45}:	„ „ „ I:	Rechnen.	— Herr Oberlehrer Voigt.
9^{30}:	„ „ „ 2:	Geometrie.	— Herr Fischer.
10^{20}:	„ „ „ II:	Rechnen.	— Herr Rausch.
10^{50}:	„ „ „ 3:	Geometrie.	— Herr Zimmermann.
11^{20}:	„ „ „ III:	Rechnen.	— Herr Organist Neumerkel.
2^{00}:	„ „ „ 7:	Deutsch, Rechnen.	— Herr Zimmermann.
2^{30}:	„ „ „ VII:	„ „	— „ Oberl. Herklotz.
3^{00}:	„ „ „ 6:	Rechnen.	— Herr Schmidt.
3^{30}:	„ „ „ VI:	„	— „ Günther.

Mittwoch, den 27. März, vormittags 10 Uhr:

Feierliche Entlassung derjenigen Schüler und Schülerinnen, die ihrer 8jährigen Volksschulpflicht genügt haben.

Donnerstag, den 28. März, nachmittags 2 Uhr:

Feierliche Aufnahme derjenigen Kinder, die Ostern 1912 schulpflichtig werden.

Freitag, den 29. März, mittags 12 Uhr:

Unterrichtsschluß und **Schluß** des Schuljahres 1911/12.

Montag, den 15. April, früh 7 Uhr:

Wiederbeginn des Unterrichtes und damit Anfang des Schuljahres 1912/13.

Die **Ausstellungen** sind geöffnet von Donnerstag, den 21. März, nachmittags 3 Uhr ab, **auch Sonntag, den 24. März, mittags 11—1 Uhr,** das letzte Mal Mittwoch, den 27. März, mittags 11—12 Uhr. Die Ausstellung der **Nadelarbeiten** befindet sich in Zimmer **10,** die der **Zeichnungen** in Zimmer **9,** in Zimmer **13** diejenige der **Schülerhefte,** der Gegenstände aus dem **Arbeitsunterricht der Hilfsschule und** aus den beiden Kursen für **Handfertigkeitsunterricht.**

Die **Kochschule** hält ihre Prüfungen **in der Schulküche, Neumarkt 3,** ab, und zwar Dienstag, den 19. März, 8—12 vormittags, Donnerstag, den 21. März, 10—12, Freitag, den 22. März, Sonnabend, den 23. März, und Montag, den 25. März, 8—12 vormittags.

Kindern, die nicht an den Prüfungen beteiligt sind, ist der **Zutritt** zu den Prüfungen und Ausstellungen **nur in Begleitung Erwachsener gestattet.**

Unter der Voraussetzung, daß alle Eltern eine Tüte geben, und zwar nur eine, daß ferner diese Tüten in der Größe nicht verschieden ausfallen, wenigstens nicht beträchtlich verschieden, wird die Verteilung derselben auch diese Ostern von der Schule im Dienste unserer Kinder gern übernommen. Die Zuckertüten für die Knaben der II. Bürgerschule (Zimmer 2) wolle man spätestens bis Donnerstag, 28. März, vormittags 10 Uhr, an Herrn Anger abgeben, die für die Mädchen der II. Bürgerschule (Zimmer 15), die der I. Bürgerschule (Zimmer 18), die der Knaben der I. Bürgerschule (Zimmer 16) und die der Selektenschule (Zimmer 17) an Herrn Ramm. Unerläßlich ist, daß der volle Name des Kindes recht deutlich an der Tüte angebracht ist!

Auch dies Jahr bittet die Schuldirektion, daß Schulbücher, die in der Familie keine Verwendung mehr finden, der Schule überliefert werden möchten, damit sie an solche Kinder ausgeliehen werden können, deren Eltern die Beschaffung der Bücher nicht leicht fällt.

Die Förderung armer, aber reich begabter Knaben wird im Stillen geübt, soweit es die Verhältnisse zulassen; es ließe sich hierin aber noch weit mehr tun, wenn hierfür einmal ein echter Freund der Jugend eine Stiftung ins Leben rufen würde. Es steht dies höher und ist noch verdienstlicher als die Bereitstellung von Mitteln für Prämien; bei dem Weitblicke der Eibenstocker Bürger einerseits, ihrer Liebe zur Jugend und ihrem Opfersinn andererseits wird gewiß auch diese höchst verdienstliche Sache noch gefördert werden.

Zum Besuche der Prüfungen und Feierlichkeiten werden die hochgeehrten Behörden und städtischen Körperschaften, die Eltern und Pfleger der Zöglinge, sowie alle Freunde der Schule zugleich im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ergebenst eingeladen.

Eibenstock, den 16. März 1912.

Die Direktion der Selekten- und Bürgerschule.

Holzversteigerung. Hundshübler Staatsforstrevier.

Dienstag, den 26. März 1912, von vormittags ½9 Uhr an

Gasthaus „Zum Muldental“ in Aue

3948 w. **Stämme** 10—15 cm Stärke, 2283 w. **Stämme** 16—19 cm Stärke,
800 „ „ 20—22 „ „ 640 „ „ 23—39 „ „
Abt. 30, 31, 64, 74, 78, 79 (Kahlschläge), 18, 29, 35, 38, 73, 74 (Einzelhölzer).
8511 weiche **Klöße** 7—15 cm Stärke, 701 w. **Klöße** 16—22 cm Stärke,
409 „ „ 23—29 „ „ 148 „ „ 30—50 „ „
Abt. 30, 64, 74, 78, 79 (Kahlschläge), 9, 11, 18, 29, 31, 35, 38, 74, 75 (Einzelhölzer).
5 weiche **Derbstangen** 11—15 cm Stärke, Abt. 30.

Mittwoch, den 27. März 1912, von nachmittags 2 Uhr an

Möckel's Gasthof in Hundshübel

84,5 rm w. **Brennscheite,** 21,5 „ „ **Brennknüppel,** | 176,5 rm w. **Reste,** 703 „ „ **Stöcke,** | Abt. 30, 64, 74, 78, 79 (Kahlschläge), 18, 31, 38, 74 (Einzelhölzer).

Kgl. Forstrevierverwaltung Hundshübel. Kgl. Forstrentamt Eibenstock.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— **Der Kaiser an den Verband sächsischer Industrieller.** Anläßlich seiner 10. Hauptversammlung hatte der Verband sächsischer Industrieller an Se. Majestät den Deutschen Kaiser folgendes Telegramm gerichtet: „Der heute in Dresden zu seiner 10. Hauptversammlung vereinigte Verband sächsischer Industrieller bittet Eure Majestät als den Schirmherrn von Deutschlands Handel, Industrie und Gewerbe ehrerbietigsten Huldigungsgruß übersenden und das Gelöbnis unwandelbarer Treue aussprechen zu dürfen.“ Hierauf ist folgende Antwort eingegangen: „Verband sächsischer Industrieller (Herrn Kommerzienrat Lehmann), Dresden. Seine Majestät der Kaiser und König lassen der Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Industrieller für die freundliche Begrüßung bestens danken. Der Geheime Kabinettsrat von Valentini.“

— **Kaiser Wilhelm und der österreichische Thronfolger.** Kaiser Wilhelm, der am 26. März von Venedig aus mit der „Hohenzollern“ abreist, begibt sich zunächst nach Brione, um dort dem Thronfol-